



Küssnächter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küssnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuessnachter.ch



Ihr VW Nutzfahrzeuge
Partner
Garage Johann Frei AG
Wildbachstrasse 31/33
8008 Zürich
Telefon 044 421 50 60



Nutzfahrzeuge

Kulturhäppchen

Das A-cappella-Sextett A-live und seine Schwestergruppe b-livechor lassen ihre Stimmen erklingen und geben ein gemeinsames Konzert in Küssnacht. **3**

Saunabaden

Das Saunaprojekt von Mabel Lutz und Biola Mona steht vor der Eröffnung und bietet erstmals ein Winterbistro und Sauna-Cubes direkt am See. **5**

Zukunftsvisionen

Nach zwei von schlimmen Ereignissen geprägten Jahren erzählt Zoodirektor Severin Dressen von seinen Erfahrungen und seinen Plänen für die Zukunft. **8**

Höchhus mit der Bibliothek soll saniert werden

Die Bibliothek Küssnacht ist im Höchhus untergebracht und wird von Jung und Alt rege genutzt. Nun soll das Höchhus saniert und umgebaut werden, um den veränderten Ansprüchen der Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek gerecht zu werden. Der Gemeinderat beantragt dafür einen Kredit in Höhe von 3,26 Mio. Franken.

Das stattliche Höchhus an der Kreuzung Seestrasse-Oberwachtstrasse ist eines der ältesten Gebäude von Küssnacht. Die Bibliothek ist seit rund 45 Jahren im Höchhus untergebracht. Seither ist die Bevölkerung von Küssnacht stetig gewachsen. Auch die Anforderungen an eine Bibliothek haben sich verändert. Um den Küssnächterinnen und Küssnächtern ein zeitgemässes und vielfältiges Angebot bieten zu können, möchte der Gemeinderat das Höchhus mit der Bibliothek sanieren und umbauen.

Das Dachgeschoss kommt hinzu

Das Bauprojekt sieht eine Vergrösserung der Bibliotheksfläche vor. Dafür wird neu das bisher ungenutzte Dachgeschoss in die Flächenplanung miteinbezogen. Das Lesezimmer soll künftig ein Bestandteil der Bibliothek sein, jedoch gleichzeitig Lern- und Arbeitszwecken dienen.

Die Galerie steht wie bis anhin für Kunstausstellungen, zusätzlich für vereinzelte Veranstaltungen der Bibliothek zur Verfügung. Nebst der Erweiterung der Bibliothek sieht das vorliegende Projekt die notwendigen haustechnischen und energetischen Sanierungen vor, unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Brandschutz, die Behindertengerechtigkeit und den Denkmalschutz.

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen 3 261 600 Franken, zuzüglich des

von der Liegenschaftskommission bereits bewilligten Projektierungskredits von 87 900 Franken. Der wertvermehrnde Anteil daran beläuft sich auf rund 550 000 Franken.

Bei den restlichen Aufwendungen handelt es sich um werterhaltende Kosten, welche bei einer Sanierung ohnehin anfallen würden. «Dem Gemeinderat ist es wichtig, der Bevölkerung auch während der Sanierung den Zugang zur Bibliothek zu gewährleisten. Deswegen ist für diese Zeit ein Provisorium vorgesehen», so Adrian von Burg, Gemeinderat und Vorsteher Liegenschaften.

Übertragung an die Gemeinde

Das Grundstück, auf welchem das Höchhus steht, gehört dem Kanton. Das Höchhus selbst steht im Eigentum der Stiftung Höchhus, welche ein bis ins Jahr 2072 dauerndes, unentgeltliches Baurecht am Grundstück besitzt.

Bis anhin hat die Stiftung das Höchhus renoviert, erhalten und der Gemeinde vermietet. Nun verfügt die Stiftung nicht mehr über genügend flüssige Mittel, um die anstehende Sanierung und den Umbau zu finanzieren. Daher ist geplant, dass sich die Stiftung auflöst und das Baurecht sowie das verbleibende Vermögen von 600 000 Franken der Gemeinde Küssnacht unentgeltlich überträgt. Damit sind die geplanten Investitionen der Gemeinde ins Höchhus längerfristig gesichert. «Dank der Übertragung darf die Gemeinde ein weiteres historisches Gebäude zu ihrem Portfolio zählen», so der Vorsteher Liegenschaften, Adrian von Burg.

Nach Auffassung des Gemeinderats braucht Küssnacht eine gut funktionierende und zeitgemässe Bibliothek, welche mit ihrem Angebot alle Alters- und Gesellschaftsgruppen in der Gemeinde erreicht. Er empfiehlt der Gemeindeversammlung deshalb, dem Kredit zuzustimmen. (ks.)



Gemeinderat So sieht die Exekutive von Küssnacht aus

Seit kurzem ist es auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet – das erste Foto des neuen, vollständigen Küssnächter Gemeinderats. Im Mai war der siebte Sitz noch vakant gewesen – für das Präsidium der Schulpflege war ein zweiter Wahlgang nötig. Nun sind die sieben Sitze für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 besetzt, allerdings kann es bei den Ressorts noch zu Änderungen kommen. Denn mit der geplanten Ausgliederung des Gesundheitsnetzes Küssnacht in eine gemeinnützige AG soll das Ressort Gesundheit per 1. Januar 2024 in das Ressort Gesellschaft integriert werden. Deshalb übernimmt Gemeindepräsident Mar-

kus Ernst vorübergehend das Ressort Finanzen und Gemeinderätin Pia Guggenbühl vorübergehend das Präsidium der Bürgerrechtskommission. Der siebenköpfige Gemeinderat mit den beiden Schreibern (v.l.): Daniel Wipf (Stv. Gemeindegemeinschreiber), Catrina Erb Pola (Gemeindegemeinschreiberin), Gauthier Rüegg (FDP, Hochbau und Planung), Susanna Schubiger-Münzer (GLP, Vizepräsidentin, Gesundheit), Markus Ernst (FDP, Präsident), Pia Guggenbühl (FDP, Gesellschaft), Klemens Empting (FDP, Schulpräsident), Adrian von Burg (SVP, Liegenschaften) und Urs Esposito (parteilos, Tiefbau und Sicherheit). (moa) BILD ZVG

Der SCK im ZSC-Hockey-Tempel

Der SC Küssnacht hat sich im Schweizer Cup als Favoritenschreck gezeigt. Nun darf er den Achtelfinal gegen Huttwil aus der dritthöchsten Liga in der Swiss Life Arena bestreiten. Der Zweitligist SC Küssnacht sorgt im nationalen Cup für Furore: Nach einem 11:4-Kantersieg gegen den HC Nivo (3. Liga) und einem sensationellen 6:2-Erfolg in Wallisellen gegen das favori-

sierte Pikes Oberthurgau (1. Liga) werden die Seebuben für ihren Höhenflug mit einem Auftritt in der neuen Arena im Westen Zürichs belohnt. Am 22. Oktober (17 Uhr) genießt das Team von Trainer Daniel Keller Heimrecht gegen Hockey Huttwil.

Gegen Huttwil will der Underdog sein Cup-Gesicht zeigen. Keller, seit zehn Jahren Headcoach der Küssnächter, freut sich

zusammen mit seinen Spielern riesig auf den Auftritt im modernen Stadion. Der SCK hofft auf das Erscheinen zahlreicher Fans. Ein Besuch in der neuen Arena lohnt sich auf jeden Fall. Auf der Homepage des SC Küssnacht (www.sck.ch) sowie auf den sozialen Medien des SC Küssnacht steht, wie man für das Spiel zu einem Ticket kommt. (fal.)

ANZEIGEN

MAVENUM
Heimat der Genüsse

Beste hausgemachte Schokoladekreationen
ofenfrisches Brot – Sandwiches – Apéroköstlichkeiten
sowie Samstags frischen Butterzopf und Canapés

Grütstrasse 56, Herrliberg, mavenum.ch

Schlatter
IHR GARTENGESTALTER

Wir sind für Sie da!

WEIL SIE UNS WICHTIG SIND

WEIL WIR SCHÖNES SCHÄTZEN

www.schlattergartenbau.ch
8704 Herrliberg · Telefon 044 991 69 30

E. FREITAG
WEIN- & GETRÄNKEHANDLUNG

Biswindstrasse 53, 8704 Herrliberg
Telefon 044 915 22 08, Fax 044 915 42 90
www.biswind.ch, freitag@biswind.ch

De Fritig bringt's
au wänn mes kält!

Hauslieferdienst für
• Mineralwasser • Bier
• Spirituosen • Wein

Geschäfts- und
Hauslieferungen

Küssnächter
Lokalzeitung für Küssnacht, Erlenbach und Herrliberg

**Ihre Werbung für
Ihre Kunden in
Küssnacht.**

derkuessnachter.ch



Amtliche Informationen

Erneuerung Leitungen Weinbergstrasse / Fussweg Bergstrasse

Abschnitt: Einlenker Ränkestrasse bis Fussweg Bergstrasse
Damit Sie auch in Zukunft von einer einwandfrei funktionierenden Infrastruktur profitieren können, erneuern die Gemeinde Küsnacht und die Werke am Zürichsee AG die Weinbergstrasse sowie der Fussweg zur Bergstrasse. Dabei werden die Abwasser- und Werkleitungen (Wasser, Gas, EW, TV) sowie der Strassenoberbau erneuert. Die Firma Walo Bertschinger AG, Dietikon, wurde mit den Bauarbeiten beauftragt.

Die Bauarbeiten beginnen am 24. 10. 22 und dauern bis März 2022.
Während der Bauarbeiten sind folgende temporäre Verkehrsarrangements geplant:

Querung Ränkestrasse, 24. 10. 22 bis 23. 12. 22

Sperrung der Ränkestrasse von Hausnummer 1 bis 5, Zu-/Wegfahrt Weinbergstrasse seeseitig möglich (via Obere Heslibachstrasse)

Sanierung Fussweg (genauer Zeitraum folgt noch)

Vollsperrung Fussweg zur Bergstrasse, Fussgängerverkehr via Ränkestrasse

Sanierung Oberbau Weinbergstrasse, März 2022 (ca. 3 Tage, witterungsabhängig)

Vollsperrung Weinbergstrasse (genauere Infos folgen frühzeitig)

20. Oktober 2022

Die Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Mittagsrunde «Memory»: Wieder einmal in Gesellschaft essen und den Austausch mit anderen Menschen pflegen

Das Angebot richtet sich an Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen. Organisiert wird es von den Fachstellen Alter und Gesundheit von Zollikon und Zumikon sowie von der Beratung Gesundheitsnetz Küsnacht.

Jeden letzten Mittwoch im Monat, jeweils 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr im Restaurant der Bethesda Residenz Küsnacht.

Die Betreuung von Menschen mit Demenz erfordert von Angehörigen viel Zeit und Engagement. Häufig werden dabei die Grenzen der Belastbarkeit erreicht. Wir bieten Betroffenen und deren Angehörigen ein umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot in der Region. Die Mittagsrunde «Memory» ermöglicht Betroffenen mit Gedächtnisschwierigkeiten und ihren Begleitpersonen, Kraft zu schöpfen und sich in einer entspannten und verständnisvollen Atmosphäre auszutauschen. Gemeinsame Aktivitäten tragen dazu bei, dass beide Seiten gestärkt werden und mit ihren individuellen Ressourcen sorgsam umgehen können.

Das Drei-Gang-Menü inkl. Getränk kostet CHF 15.00 und wird von den Teilnehmenden selber bezahlt.

Weitere Informationen zum Angebot erteilen gerne die Fachstellen in den Gemeinden.

Küsnacht, Barbara Hedinger: Tel. 044 913 13 13
Zollikon, Gabriela Scheidegger: Tel. 044 391 60 86
Zumikon, Marianne Hostettler: Tel. 044 918 78 26

20. Oktober 2022

Die Abteilung Gesundheit



Vollsperrung Fussgängerweg, Fussgänger via Ränkestrasse und Obere Heslibachstrasse

Sperrung der Ränkestrasse von Hausnummer 1 bis 5, Zubringerdienst Weinbergstrasse seeseitig gestattet (via Obere Heslibachstrasse)

konzert küsnacht

Aircraft Winds & Harry White
Bunt sind schon die Wälder

Karen Krättli Flöte
Ralph Schöppli Oboe
Suzanne Büeler Klarinette
David Acklin Horn
Mihály Fliegau Fagott
Harry White Saxophon

Sonntag
30.10.2022
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Seehof Festsaal
Hornweg 28, Küsnacht

Eintritt frei – Kollekte

Details: www.kuesnacht.ch/Veranstaltungen
Gemeinderat und Kulturkommission Küsnacht

20. Oktober 2022

Das Kultursekretariat

gedächtnis küsnacht

Gesundheitsnetz
Beratung

Gedächtnis-Fitness
60+

Für alle die Lust haben mit abwechslungsreichen und lustigen Übungen ihre Gedächtnis-Leistungsfähigkeit zu trainieren und zu verbessern.

Kursleitung
Iris Hauri, Dipl. Gerontologin HF / Fachfrau Gesundheit EFZ

Anmeldefrist
Bis Montag, 17. Oktober 2022 an:
gesundheitsnetz@kuesnacht.ch | T 044 913 13 13

Kursort
Gesundheitsnetz Küsnacht SPITEX

Weitere Informationen
Auf der Küsnachter Homepage unter Veranstaltungen

Gesundheitsnetz Küsnacht Beratung
Alte Landstrasse 136 | 8700 Küsnacht
T 044 913 13 13 | gesundheitsnetz@kuesnacht.ch | gesundheitsnetz-kuesnacht.ch

20. Oktober 2022

Die Abteilung Gesundheit

Zwei A-cappella-Gruppen aus Küsnacht sind wiedervereint

Am Freitag, 4. November, dreht sich in der St.-Georg-Kirche in Küsnacht alles um Schweizer Musik. Dort kommt es zum grossen Doppelkonzert des A-cappella-Sextetts A-live und seiner Schwestergruppe, dem b-livechor.

Dennis Baumann

Ohne Instrumente, aber dafür fünfstimmig und mit Beatboxer ausgestattet hat sich die A-cappella-Gruppe A-live in der Schweiz einen Namen gemacht. Neben Konzerten und Gala-Events gehören auch Fernsehauftritte zu ihren Engagements. Bereits im Frühling trat A-live bei Happy Day sowie beim Samschtig-Jass im SRF auf.

Am 4. November geht es für das Sextett zurück zu den Wurzeln, an den Gründungsort Küsnacht. Umrahmt wird das Konzert vom b-livechor: Die beiden Gruppen treten zusammen im St.-Georg-Saal der katholischen Kirche auf. Das Motto: «Heiweh to Hellvetia!». Im Mittelpunkt stehen Schweizer Hits.

Schweizer Welthits im Repertoire

«Thematisch haben wir uns noch nie so eingegrenzt. Wir wollten etwas Neues ausprobieren», sagt Stephan Schaberl. Er ist Sänger bei A-live und gleichzeitig Chorleiter des b-livechors. Als Inspiration für das Thema Schweizer Hits diente auch der ehemalige A-live-Sänger und Chorleiter Kunz. Nach seiner Zeit in der A-cappella-Gruppe startete er eine erfolgreiche Solokarriere als Mundartmusiker.

Das Konzert soll zum Mitsingen animieren. Vom Mani-Matter-Medley des b-livechors über Charthits von Lo & Leduc ist für jede Alterskategorie etwas dabei. Sogar der Ententanz hat es als kleiner Gag ins Programm geschafft. «Ein Schweizer hat ihn erfunden – und niemand weiss es», schüttelt Stephan Schaberl den Kopf. Wegen seiner weltweiten Bekanntheit wird das Stück zweisprachig gesungen.

Das rund zweistündige Konzert verspricht Abwechslung. Auch in ihrem neuem Programm bleiben A-live ihrem Konzept treu: einzigartige Stimmen mit aufregenden Arrangements und Comedy miteinander zu verschmelzen. Umrahmt wird das Konzert vom b-livechor: Bis auf ein Stück spielen die beiden Gruppen voneinander getrennt.

Rang 2 hinter Francine Jordi

Wie die Namen schon verraten, sind die beiden Musikensembles miteinander verbunden. 1999 gründete der Küsnachter Peter Zehnder die A-cappella-Gruppe A-live. Das Sextett, bestehend aus Berufsmusikern, fuhr seither einen Erfolg nach dem anderen ein. 2002 belegte die Gruppe mit dem selbst komponierten Song «Cosa» den zweiten Platz an der nationalen Eurosong-Qualifikation hinter Francine Jordi. Seither durfte sich die Gruppe über zahlreiche Engagements an Gala-Events, Konzerten und Fernseh-



Die A-cappella-Gruppe A-live ist schweizweit bekannt. Nun freut sie sich auf den gemeinsamen Auftritt mit ihrer Schwestergruppe.

BILD ZVG

auftritten im SRF, ARD und ORF freuen. Sechs Jahre nach der Gründung von A-live rief Zehnder den b-livechor ins Leben. Im Gegensatz zum fest besetzten Ensemble bei A-live ist der Chor offen und zählt auch Amateurmusiker zu seinen Mitgliedern. Zurzeit zählt der b-livechor rund 18 Sängerinnen und Sänger, davon stammen fünf aus der Region Küsnacht und Umgebung. Obwohl die beiden Gruppen unabhängig voneinander agieren, war es bisher immer ein Sänger der A-live-Gruppe, welche die Leitung beim b-live-

chor übernahm. Die Geschichte von A-live war über die Jahre von einigen Mitgliederwechseln geprägt. Die Besetzung hat sich in den vergangenen zwei Jahren deutlich verjüngt. Insbesondere in der Pandemie trennten sich gleich vier Sängerinnen und Sänger von der Gruppe, weil sämtliche Engagements ausfielen. Dank des grossen Bekanntheitsgrades konnte zeitig Ersatz gefunden werden. Zu den neuesten Mitgliedern gehört etwa Tiziana Gulino, Siegerin der «Voice of Switzerland» 2014. «Sie begeistert mich jedes

Mal aufs Neue. Ich glaube, ihr ist gar nicht bewusst, wie schön sie wirklich singt», sagt Stephan Schaberl.

Die Vorfreude bei den Musikerinnen und Musikern ist gross. Es ist das erste Mal seit über zehn Jahren, dass beide Gruppen ein gemeinsames Konzert spielen. Trotz Optimismus für den Winter wurde der Termin bewusst in der ersten Novemberwoche gewählt. «Man weiss nie, was kommt, aber mit dieser Wahl sind wir hoffentlich auf der sicheren Seite», so Stephan Schaberl.

PFARRKOLUMNE

Hier und Jetzt

Beim grossen antiken Philosophen Aristoteles haben wir gelernt, dass wir zukunftsgerichtete Wesen sind. Bei allem, was wir tun, haben wir ein Ziel vor Augen. Natürlich betrifft das zunächst vor allem nahe Ziele: die Wäsche waschen, die Küche aufräumen, mit den Kindern



Alexander Heit
Pfarrer Reformierte Kirche Herrliberg

«Man sollte sich ganz und gar der Gegenwart zuwenden.»

spielen, den Roman zu Ende lesen. Aber es betrifft auch grössere und weiter entfernte Ziele: einmal noch Amerika besuchen oder einmal selbst einen Roman schreiben oder endlich ein gesundes Leben führen.

Von einem anderen grossen Philosophen, Friedrich Nietzsche, kann man lernen, dass das Christentum dazu neigt, die Zukunftsorientierung des Menschen noch zu verstärken. Natürlich hat Nietzsche das auch am Reich-Gottes-Gedanken des Neuen Testaments abgelesen. Tatsächlich ist es ja so, dass wir uns das Reich Gottes meistens als eine neue Welt vorstellen, in der wir alle grossen Probleme hinter uns gelassen haben. Dort müsste der Mensch seine Bösartigkeiten abgelegt haben. Dort würden wir das Klima nicht weiter belasten, hätten alle Kriege hinter uns gelassen und alle Ungerechtigkeiten dieser Welt überwunden. Heute will uns das zwar noch nicht gelingen, aber eines Tages werden wir dort sein. In Zukunft, in Zukunft!

Natürlich kann das Bild von einer solchen Idealwelt Hoffnung und Antrieb zur Verbesserung der Welt sein. Und so hat es das Christentum ja auch immer gesehen. Aber es gibt eben auch eine Kehrseite dieser Sicht auf die Welt. Denn mit der ständigen Orientierung an der Zukunft ist auch eine Abwertung der Gegenwart verbunden.

Im Hier und Jetzt ist eben noch nicht alles in Ordnung. Genauso nehmen wir die Welt im Moment auch wahr, sie scheint ganz und gar aus den Fugen geraten zu sein. Und vermutlich geht es uns auch beim Blick auf uns selbst so, dass wir immer etwas an uns zu kritisieren haben: zu wenig Sport, zu viel Schokolade, zu wenig Zeit für die wirklich wichtigen Dinge, zu viel Zeit bei der Arbeit oder vor dem Bildschirm.

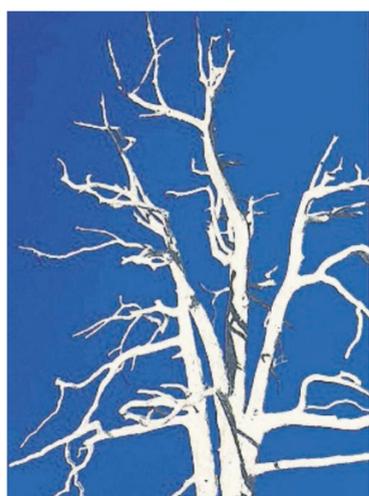
In Zukunft wollen wir es besser machen! Das nehmen wir uns ganz fest vor, gelingen tut es nie.

Nietzsche rät übrigens dazu, sich ganz und gar der Gegenwart zuzuwenden. Man muss sie und das mit ihr verbundene Schicksal lieben lernen. Nur so könne man sein Leben wirklich gewinnen. Im Neuen Testament gibt es dazu übrigens auch schon eine Vorlage: Das Reich Gottes ist danach nicht fern, sondern mitten unter uns – im Hier und Jetzt.

Zwischen Realität und Fiktion

Dennis Flachsmann verschiebt in seinen neuesten Werken Grenzen: Wo hört die Realität auf, wo beginnt die Fiktion? Seine Ausstellung ist ab 27. Oktober in der Galerie Milchhütte in Zumikon zu sehen.

Zum zweiten Mal nach 2018 zeigt die Galerie Milchhütte Werke von Dennis Flachsmann, der von sich sagt, dass ihn technisch schwierig umzusetzende Projekte besonders reizen. In seinen hybriden Arbeiten verbindet der Zumiker Künstler traditionelles Kunsthandwerk mit verschiedensten digitalen Möglichkeiten. Er zeichnet am iPad und bearbeitet Bilder am Computer, analog kreiert er mit Bleistift, Pinsel, Spachtel, Spritzpistole oder Schneidegerät. Es ist denn auch oft das Experiment mit verschiedenen Mate-



White Tree Series, digital painting, silkscreen print, on handmade paper, 2021.

BILD ZVG

rialien und Vorgehen, das Flachsmann schlussendlich ans Ziel seiner Vorstellungen bringt.

So entstehen einmalig farbintensive Mischungen, die den Betrachter zu eigenen Interpretationen auffordern. Er beherrscht das Spiel von Wahrnehmung und Wirkung und lässt dem Publikum Raum, herauszufinden, wo bei seinen Werken die Realität aufhört und die eigene Interpretation beginnt.

Eine spannende Auseinandersetzung mit Material, Form und Farbe – inhaltlich und optisch. (e.)

Ausstellung vom 27. Oktober bis 13. November 2022 in der Galerie Milchhütte, Dorfstrasse 31, 8126 Zumikon. Vernissage: Donnerstag, 27. Oktober 2022, von 18 bis 21 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

ANZEIGE

Unsere Nähe lässt Sie zuversichtlich in die Ferne blicken.

Bank Linth
Einfach. Mehr. Wert.

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

Amtliche Publikationen

Bauprojekte

Bauherrschaft: Corinne Koenig, Goldbacherstrasse 64, 8700 Küsnacht; vertreten durch die
Projektverfasserin: Koenig Architekten AG, Klosbachstrasse 108, 8032 Zürich
Objekt/Beschrieb: Vorentscheidsgesuch zum Wegabstand beim Gebäude Vers.-Nr. 162, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4703
Zone: W2/1.50
Strasse/Nr. Traubenweg 5, 8700 Küsnacht

Die Bauakten liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung Küsnacht auf. Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.– erhoben. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

20. Oktober 2022 Die Baukommission

Einbürgerungen

In das Bürgerrecht der Gemeinde Küsnacht wurden aufgenommen (unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung):



20. Oktober 2022 Die Bürgerrechtskommission

Bestattungen

Appenzeller, Walter, von Küsnacht ZH und Zürich, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Hestligenstrasse 82, geboren am 15. Mai 1931, gestorben am 30. September 2022.

Bregenzer, Deborah Elizabeth, von den Vereinigten Staaten, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Hornweg 13, geboren am 12. Mai 1962, gestorben am 5. Oktober 2022.

20. Oktober 2022 Das Bestattungsamt

Revision Förderreglement Klima, Grünraum und Energie 2022–2025 / Genehmigung

Die Revision des Förderreglements Klima, Grünraum und Energie 2022–2025 wurde am 12. Oktober 2022 vom Gemeinderat genehmigt. Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 hat den Rahmenkredit bewilligt.

Gegen den Entscheid kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich begründet Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Der Beschluss des Gemeinderates und das revidierte Förderreglement liegen während der Rekursfrist im Gemeindehaus (Bausekretariat, 2. Stock) zur Einsicht auf.

20. Oktober 2022 Der Gemeinderat

Amtliche Informationen

Strom- und Gasmangellage

Der Gemeinderat trifft Massnahmen zur Energieverbrauchs-optimierung

Aufgrund des Ukraine-Kriegs und der damit verbundenen Gaslieferunterbrechungen in Europa, der Situation bei den Kernkraftwerken in Frankreich, der ungenügenden Füllung der Speicherseen in der Schweiz und aus weiteren Gründen ist die Energieversorgungssituation für den Winter 2022/2023 angespannt. Die Gemeinde Küsnacht bereitet sich in verschiedener Hinsicht auf eine drohende Strom- und Gasmangellage vor. Sämtliche heute freiwillig getroffenen Sparmassnahmen tragen dazu bei, die Gefahr einer Mangellage mit wesentlichen Folgen für Gesellschaft und Wirtschaft zu vermeiden. Die Gemeinde Küsnacht leistet ihren Beitrag dazu. Zusätzlich zur bereits umgesetzten Temperaturreduktion in öffentlichen Gebäuden hat der Gemeinderat weitere Massnahmen beschlossen. Diese dienen vorerst der Energieverbrauchsoptimierung und -reduktion.

So spart die Gemeinde:

- **Beheizung:** Die Temperatur in sämtlichen öffentlichen Gebäuden der Gemeinde wurde bereits um 2 °C gesenkt. Dies entspricht einer Einsparung der Energieleistung von ca. 12%. Die Temperatur im Hallenbad wurde um 1 °C auf 28 °C gesenkt. Diese Temperatur kann so mit der Wärmerückgewinnung gehalten werden und die Energie für die Erwärmung wird um 50% reduziert.
- **Beleuchtung Gemeindestrassen:** Die Lichtstärke wird von 22.00 bis 00.45 Uhr reduziert und von 00.45 bis 04.45 Uhr komplett ausgeschaltet. Damit wird Strom gespart, aber weiterhin den Sicherheitsaspekten Rechnung getragen.
- **Weihnachtsbeleuchtung:** Die Weihnachtsbeleuchtung wird allgemein reduziert. Dadurch kann der Stromverbrauch verringert werden, ohne dass die weihnächtlichen Traditionen vollumfänglich ausser Acht gelassen werden.

Sparen auch Sie mit diesen einfachen Massnahmen:

Mit den nachfolgenden simplen Tipps können Sie den Strom- und Gasverbrauch in den eigenen vier Wänden ohne Komfortverlust deutlich reduzieren und dabei auch noch Geld sparen:

20 °C in Wohnräumen

Pro Grad Raumtemperatur können 6% Heizenergie eingespart werden. Wenn es in der Wohnung zu warm ist, reduzieren Sie die Vorlauftemperatur am Heizregler oder melden Sie sich aktiv bei Ihrer Vermietung. Die Stufe 3 am Thermostat entspricht rund 20 °C.

18 °C im Schlafzimmer und in Nebenräumen

Reduzieren Sie bei wenig genutzten Räumen die Temperatur und erhöhen Sie diese bei Bedarf gezielt und befristet.

Stosslüften statt Kipfenster

Lüften Sie wenn möglich quer bei vollständig geöffneten Fenstern für 5 Minuten. Kippen Sie keine Fenster – Sie verschwenden damit viel Energie.

Warmwasser bewusst nutzen

Sparen Sie wo immer möglich Warmwasser ein – zum Beispiel beim Duschen und speziell beim Baden.

Elektrogeräte vom Netz trennen

Computer, TV- und Internet-Geräte sowie Kaffeemaschinen verbrauchen im Standby und Schlafmodus dauernd Energie. Trennen Sie die Geräte vom Netz (z.B. mit einer Stromschiene mit Netzschalter), wenn Sie diese nicht benötigen.

Beleuchtung intelligent einsetzen

LED-Leuchten benötigen rund 10x weniger Strom als Glühbirnen. Schalten Sie das Licht gezielt aus, wenn Sie Räume verlassen.

Effizient kochen und backen

Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie – ein Deckel hält Energie zurück und das Essen ist schneller bereit. Backen Sie mit Umluft anstatt Ober- und Unterhitze.

Weitere Informationen:
www.nicht-verschwenden.ch
www.zh.ch/energie



Helfen auch Sie mit, gemeinsam zu sparen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

20. Oktober 2022 Der Gemeinderat

Berichte aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 7. September 2022

Geschäftsreglemente Kommissionen / Genehmigungen und Kenntnisnahmen / Genehmigung Stipendienreglement

Der Gemeinderat hat die revidierten bzw. neuen Geschäftsreglemente der Energie- und Naturschutzkommission, der Sozialkommission und des Fachbeirats Ortsbild- und Denkmalschutz genehmigt. Die revidierten Geschäftsreglemente der Baukommission und der Bürgerrechtskommission hat er zustimmend zur Kenntnis genommen. Ferner hat der Gemeinderat das revidierte Stipendienreglement genehmigt.

Sitzung vom 21. September 2022

Seestrasse 123 / Sanierung Höchhus und Erweiterung Bibliothek / Genehmigung und Verabschiedung von Antrag und Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat Antrag und Weisung für die Sanierung des Höchhus und die Erweiterung der Bibliothek zuhanden der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 verabschiedet. Für die Sanierung des Höchhus und die Erweiterung der Bibliothek wird an der Gemeindeversammlung ein Kredit von Fr. 3'261'600.– inkl. MWST bei einer Kostengenauigkeit von +/- 15% beantragt.

Sitzung vom 12. Oktober 2022

Strom- und Gasmangellage 2022/2023 / Massnahmen Gemeinde

Der Gemeinderat hat einer Vielzahl von Massnahmen für die Energieverbrauchsoptimierung zugestimmt. Unter anderem wird die Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden um 2°C gesenkt (ausgenommen Alters- und Gesundheitszentren). Überdies wird die Laufdauer der Aussenbeleuchtungen inklusive der Weihnachtsbeleuchtung reduziert.

Strommangellage / Notstromversorgung Abwasserpumpwerke

Der Gemeinderat hat für die Beschaffung von neun Notstromagregaten für die Teilversorgung der Abwasserinfrastruktur einen Kredit von 390'000.– (inkl. MWST) als gebundene, einmalige, nicht budgetierte Ausgabe bewilligt.

Teilrevision Energiegesetz / Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel / Stellungnahme

Der Gemeinderat unterstützt die allgemeine Stossrichtung der Teilrevision des Energiegesetzes bezüglich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel und hat zur Vorlage Stellung genommen.

Förderreglement Klima, Grünraum und Energie / Revision 2023

Der Gemeinderat hat das revidierte Förderreglement Klima, Grünraum und Energie 2022–2025 genehmigt. Die Änderungen betreffen die Förderbedingungen und -ansätze von Photovoltaikanlagen, angepasste Förderansätze für die übrige erneuerbare Stromproduktion und deren Speicherung sowie der Verzicht auf die Fortführung der Förderung der E-Mobilität bzw. E-Ladestationen. Die Inkraftsetzung des revidierten Förderreglements folgt voraussichtlich per 1. Januar 2023.

20. Oktober 2022 Der Gemeinderat

Ortsmuseum Küsnacht

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 59 70
www.ortsmuseum-kuesnacht.ch

Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht

Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer
Montag bis Samstag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Während den Schulferien gelten andere Öffnungszeiten.

Höchhus, Seestrasse 123, 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 80 36 / bibliothek@kuesnacht.ch

Die Sauna-Cubes laden zum Bade

Schwitzen mit herrlicher Aussicht, abkühlen im See und relaxen in den gemütlichen Jurten – das bieten die Sauna-Cubes ab dem 24. Oktober direkt am Seeufer. Das Projekt basiert auf einem Herzenswunsch von Mabel Lutz und Biola Mona.

Das Strandbad Küsnacht ist ab dem 24. Oktober bis Ende März erstmals offen für alle. Vier Sauna-Cubes für je sechs bis acht Personen pro Cube direkt am See sowie ein Winterbistro auf der Terrasse laden Spazierende und Saunafans von Montag bis Sonntag von 10 bis 22 Uhr zum Verweilen ein. Die Bistroturte mit täglich frischen Suppen und Getränken ist ein Ort, der Körper und Seele nährt. Die einen kommen hierher für einen kleinen Lunch oder abends auf einen Drink an der Bar, die andern haben Lust auf eine Suppe oder einen Chai an der Feuerschale. Einzig der Saunabereich mit Garderoben, Sauna-Cubes und Ruhejurten ist für Saunagäste reserviert. Die Jurten kann man auf Anfrage auch für private Events mieten. Und von Montag bis Mittwoch von 14 bis 22 Uhr ist ein Sauna-Cube ausschliesslich für Frauen reserviert. Hinter dem Projekt stehen Mabel Lutz und Biola Mona. Sie haben mit ihrer Idee einen der drei Hauptpreise im Wettbewerb um die Verwendung der Jubiläumsdividende der ZKB gewonnen. (kst.)



Die Sauna-Cubes befinden sich direkt am Seeufer im Strandbad. Das Winterbistro ist für alle sieben Tage in der Woche geöffnet. BILD ZVG

GCK Lions mit Fiasko und Rehabilitation

Gegen den noch punktlosen Tabellenletzten, die Ticino Rockets, gab es eine überraschende 0:4-Niederlage beim Heimspiel in Oerlikon. Doch dann rehabilitierten sich die GCK Lions mit einem 3:2-Auswärtssieg in Visp.

Die Partie gegen die Tessiner ging im Mittelabschnitt mit drei Gegentreffern innert 2:19 Minuten verloren. Dabei war sie während der ganzen Spieldauer mehrheitlich ausgeglichen. Nur nutzten die Gäste ihre Torchancen, das 0:1 sogar in Unterzahl. Auch das Aufbäumen im Schlussabschnitt brachte nichts mehr. Zuletzt muss sogar anerkannt werden, dass der Sieg für die Ticino Rockets nicht unverdient war.

Dann ging es in die neue Lonza-Arena nach Visp. Im Hinspiel hatten die GCK Lions diesen Gegner gleich mit 7:3 abgefeht. Doch sie wussten, dass ein Aus-



Der 22-jährige Julian Mettler erzielte das 3:2-Siegtor für die GCK Lions in Visp. BILD WALO DA RIN

wärtsspiel vor über 2000 Zuschauern wesentlich schwerer würde. Doch sie konnten sich für die blamable Niederlage während der Woche mit einem 3:2-Auswärtssieg rehabilitieren.

Zuerst sah es jedoch nicht danach aus. In der zweiten Minute im Startdrittel fiel bereits der Visper Führungstreffer und gar in der ersten Minute im zweiten Drittel doppelten die Walliser nach. Mit zwei Treffern innert 33 Sekunden gelang der Ausgleich. Zuerst traf Topscorer Robin Leone in Überzahl und dann Livio Truog. Knapp sieben Minuten vor dem Ende traf Julian Mettler mit seinem dritten Saisontor zum Sieg. Dass der Sieg nicht gestohlen war, zeigte auch das Torschussverhältnis von 26:22 für die GCK Lions.

Das nächste Heimspiel in Oerlikon bestreiten die GCK Lions diesen Freitag, 21. Oktober, 19.45 Uhr, gegen La Chaux-de-Fonds. Dann am Dienstag, 25. Oktober, gegen Leader Olten.

Hans Peter Rathgeb

BIODIVERSITÄT

Gemeinsam werden Hecken gepflanzt

Zusammen mit dem Naturnetz Pflanzenstil pflanzen die Grünliberalen Erlenbach-Herrliberg Hecken für mehr Biodiversität und Lebensraum für typische Heckenbewohner auf dem Hof von Nils Müller («Zur chalte Hose»). Am Nachmittag werden die Teams unterstützt von Benno Scherrer, Regierungsratskandidat, und Claudia Holenstein, Kantonsrätin. Eine gute Gelegenheit, die Politikerin und den Politiker etwas besser kennen zu lernen.

Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Post Herrliberg. Gemeinsam geht es weiter zur «Chalte Hose», wo um 8.30 Uhr die Arbeit beginnt. Von 12 bis 13 Uhr gibt es ein von von Nils Müller offeriertes Mittagessen und um 16 Uhr einen Apéro. Der Einsatz dauert bis 17 Uhr und endet wiederum bei der Post Herrliberg. Anmelden kann man sich bis 29. Oktober bei christian.walter.holt@gmail.com oder unter Telefon 078 666 86 85. Benötigt werden wetterangepasste Kleidung und Arbeitshandschuhe. Man kann auch nur einen halben Tag teilnehmen. (e.)



Viele Vogelarten wie die Goldammer bauen ihre Nester in Hecken. BILD ZVG

Brocki Erlenbach muss räumen

Die Brocki Erlenbach hat ihr Verkaufslokal seit vielen Jahren im Dienerhaus beim Bahnhof Erlenbach. Nun will die Eigentümerin, die Gemeinde Erlenbach, das Haus sanieren. Deshalb muss die Brocki die Räumlichkeiten bis Ende Februar 2023 räumen. Der Vereinsvorstand ist seit längerer Zeit auf der Suche nach einer Alternative und ist bereits in Verhandlungen mit Eigentümern von geeigneten Lokalitäten. Zur Umzugsvorbereitung gehört das Reduzieren des Warenbestandes. Aus diesem Grund werden ab 31. Oktober 2022 keine Waren mehr angenommen. Die Brocki Erlenbach wird rechtzeitig über die Eröffnung der neuen Verkaufsräume informieren. (pd./hs.)

AUS DER KÜSNACHTER POLITIK

Eine Dreifachturnhalle für Küsnacht

Kürzlich fand in der gut gefüllten Küsnachter Heshalle ein eindrücklicher Anlass statt: Die Goldcoast Wallabies feierten ihr 50-Jahr-Jubiläum. Dieser Basketballverein mit rund 400 Mitgliedern ist einer der grössten dieser Sportart in der Schweiz. Angeboten wird Basketball sowohl auf Breitensport- als auch auf Spitzensport-Niveau. Im Jahr 2021 konnte erneut der Meistertitel in der NLB gefeiert werden. Ebenso wie beim Handballclub Küsnacht und bei Zürisee Unihockey wird auch bei den Goldcoast Wallabies besonders grosser Wert auf die Jugendarbeit gelegt. Diesen drei Vereinen stehen seit vielen Jahren sowohl in Küsnacht als auch in den umliegenden Gemeinden für den Spielbetrieb deutlich zu wenig Hallen zur Verfügung.

Die Initiative «Eine Dreifachturnhalle für Küsnacht» möchte diesen unhaltbaren Zustand ändern. Die Initiative bezweckt zweierlei: erstens den Bau einer Dreifachturnhalle am Standort Itschnach in Küsnacht für Basketball, Handball, Unihockey und weitere Sportaktivitäten zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Leistungssports. Zusätzlich wird im Rahmen eines zu erarbeitenden Gesamtkonzepts die Schaffung eines Sportclusters angeregt. Dieses schafft die Möglichkeit, dass weitere Sportvereine (wie Fussball,



«Dank unserer Initiative können die Stimmbürger über diese Frage abstimmen.»

Jörg Stüdeli
Präsident Grüne Küsnacht

Eishockey-, Tennis-, Curlingclubs und andere), die Freizeitbedürfnisse der Öffentlichkeit sowie allenfalls die Schulen ebenfalls von einer neuen Sportinfrastruktur in Itschnach profitieren können.

Kurz zur Historie: Jahrelang hat der Gemeinderat die Frage einer Dreifachturnhalle zumindest nicht prioritär be-

handelt und die Öffentlichkeit nicht über allfällige Pläne informiert. Vor einem knappen Jahr wurde bekannt, dass beim Standort Itschnach der Bau einer Busgarage geprüft werde. Um die Gefahr auszuschliessen, dass diese Busgarage ein Fait accompli gegen den Bau einer Dreifachturnhalle schafft, haben wir anfangs Januar 2022 diese Initiative eingegeben. Anschliessend wurde bekannt, dass der Gemeinderat beabsichtigt, eine Dreifachturnhalle nicht in Küsnacht, sondern in Zumikon mittels Vereinbarung mit der ICS (Inter-Community School Zürich) zu realisieren. Es ist davon auszugehen, dass mit der ICS keine Lösung gefunden werden kann, welche den Anforderungen der drei Sportarten Basketball, Handball und Unihockey genügen wird. Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Eckwerte der Vereinbarung mit der ICS weiterhin unbekannt sind.

Aus unserer Sicht bietet der Standort Küsnacht für eine Dreifachturnhalle wesentliche Vorteile. Dank unserer Initiative können die Stimmbürgerinnen und -bürger an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember über diese Frage abstimmen. Erfreulicherweise hat der Gemeinderat vor kurzem entschieden, unsere Initiative zur Annahme zu empfehlen. Bei Annahme unserer Initiative beabsichtigt

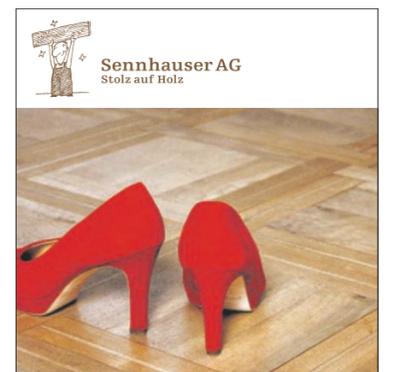
der Gemeinderat, auf dem Areal Itschnach mittels Masterplans eine Kombilösung (E-Bus-Garage plus Dreifachturnhalle) auszuarbeiten. Wir sind der dezidierten Auffassung, dass auch die Variante Dreifachturnhalle mit Sportcluster ohne E-Bus-Garage zu prüfen und den Stimmberechtigten vorzulegen sei. Gleichzeitig verfolgt der Gemeinderat weiterhin die Variante ICS. Bei Annahme unserer Initiative hat die ICS-Variante ausser Betracht zu fallen. Unsere Initiative setzt eine klare Priorität für die Dreifachturnhalle plus Sportcluster in Itschnach. Ausser Frage steht, dass sich Küsnacht diese Investition leisten kann und dadurch die Attraktivität unserer Gemeinde weiter erhöhen würde.

Jörg Stüdeli, Präsident Grüne Küsnacht (mit den Mitinitianten Philippe Guldin, Präsident Grünliberale Küsnacht-Zollikon, und André Tapernoux, Präsident EVP Küsnacht)

Rubrik für Parteien

In dieser Rubrik bekommen die Küsnachter Parteien oder 2x im Jahr der Gemeinderat die Gelegenheit, einen Bericht zu schreiben. Die Schreibenden äussern ihre persönliche Meinung. ■

ANZEIGE



IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBOEDEN

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Immobilien UND Wohnen



Publireportage

Engel & Völkers: Die beste Adresse für beste Adressen

Kompetenz, Exklusivität und Leidenschaft sind die tragenden Unternehmenswerte, mit welchen sich die Marke als einer der weltweit führenden Immobilienmakler etabliert hat.

Global, national & lokal – neben dem globalen Netzwerk von mehr als 1 000 Standorten ist Engel & Völkers seit über 20 Jahren mit rund 50 Immobilienshops an den attraktivsten Standorten der Schweiz vertreten (siehe Standortkarte). Die Immobilienvermarktung erfolgt unter besonderer Betrachtung der gesetzten Unternehmenswerte von Kompetenz, Exklusivität und Leidenschaft. Diese Werte verstehen sich als Qualitätsversprechen, einen erstklassigen Rundumservice unter der Marke Engel & Völkers zu erleben.

Auch in Küsnacht zeigt sich Engel & Völkers seit 18 Jahren an bester Adresse im Dorfzentrum. Unter Schweizer Hand geführt, geniesst das internationale Team von Küsnacht eine erstklassige Reputation über das Zuständigkeitsgebiet von Zollikon bis und mit Meilen hinaus.

Das Küsnachter Team besticht durch seine engagierten und lokal vernetzten Immobilienberater, welche jeweils ihre Zuständigkeit und entsprechend

ihr Know-how auf einzelne Gemeinden fokussieren und so bestens über die lokale Markt- sowie Preisentwicklung im Bilde sind.

Der persönliche und individuelle Service wird durch eine Rundum-Betreuung entsprechend vervollständigt. Beginnend bei der Bewertung der Immobilie mit professioneller Vermarktungspräsentation über Vertragsbesprechungen, Besichtigungen und Verhandlungen, bis hin zum erfolgreichen Verkauf – die Immobilienberater stehen ihren Kunden von A bis Z zur Seite.

Prämierte Agents für Ihre Region

Katja Straubinger und Mehtap Jeker, beide Top 10 Agents von Engel & Völkers Schweiz, stehen Ihnen als lokale Ansprechpartnerinnen für die Gemeinden Küsnacht, Erlenbach und Herrliberg voller Enthusiasmus und Engagement zur Verfügung.

Egal ob Beratung, Bewertung, Vermarktung oder die Unterstützung bei der Suche nach der neuen Traumimmobilie – bei Engel & Völkers befinden Sie sich an



Engel & Völkers-Standorte in der Schweiz. BILDER ZVG

der besten Adresse. Das E & V-Team Küsnacht freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme! (pd.)

Engel & Völkers Küsnacht, Oberwachtstrasse 6, 8700 Küsnacht. Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9 bis 18 Uhr. Tel. 043 210 92 30, www.engelvoelkers.com/kuesnacht



Ihre Immobilienberaterinnen für Erlenbach und Herrliberg: Katja Straubinger (l.), für Küsnacht: Mehtap Jeker (r).

Hans Hehlen
Steil- und Flachbedachungen
Dach- und Bodenisolationen
Erlenbach
Tel. 044 910 71 44
www.hehlenbedachungen.ch

Storen-Service

pb Peter Blattmann
Wampfenstr. 54
8706 Meilen
Tel. 044 923 58 95
Fax 044 923 58 45
info@storenblattmann.ch

Reparaturen und Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Türen nach Mass
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

24 Stunden Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

Heeb + Enzler AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

e queti Verbindig!

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat auf Böden, Treppen und Terrassen.

Schleifen und versiegeln/ölen bestehender Parkett- und Riemenböden, Treppen.

Pfannenstielstrasse 112
8706 Meilen
Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54
www.ebnerparkett.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten

Sonderegger AG
Steil- und Flachbedachungen
Zumikon

Wo wir sind ist Oben!
Telefon 044 918 01 11 • www.sondidach.ch

- Steildach
- Flachdach
- Fassaden
- Dachfenster
- Isolationen
- Unterhalt
- Reparaturen
- Solar

GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
Sektion Zürich See

SEIT MEHR ALS 20 JAHREN
TOP 100
GEBÄUDEHÜLLE NETWORK

AGENDA

DONNERSTAG, 20. OKTOBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. Die Kinder können spielen, voneinander lernen und Neues entdecken. Die Erwachsenen lassen sich beraten, können sich austauschen oder informieren sich über die Angebote in Küsnacht. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

FREITAG, 21. OKTOBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. Die Kinder können spielen, voneinander lernen und Neues entdecken. Die Erwachsenen lassen sich beraten, können sich austauschen oder informieren sich über die Angebote in Küsnacht. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Gespräche unter Frauen: 9.30 Uhr, ref. Kirche, Untere Heselbachstrasse 2, Küsnacht

SAMSTAG, 22. OKTOBER

Ludothek: Die Ludothek bleibt wegen der Schulferien geschlossen. 10–18 Uhr, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

DIENSTAG, 25. OKTOBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. Die Kinder können spielen, die Erwachsenen lassen sich beraten, können sich austauschen oder informieren sich über die Angebote in Küsnacht. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Babymassage: Massagetechniken zum Entspannen, Beruhigen und Anregen für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 4 Monaten. (5-teiliger Kurs). Monika Jud, zert. Babymassagekürsleiterin IAIM. Kosten Fr. 185.– (inkl. Unterlagen und Öle). Mit Anmeldung. 14–15 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

MITTWOCH, 26. OKTOBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. Die Erwachsenen lassen sich beraten, können sich austauschen oder informieren sich über die Angebote in Küsnacht. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4



Auszeichnung Räbeliechtle ziehen durchs Dorf

Es gibt ihn wieder: den Räbeliechtleumzug im Dorf, und zwar am Samstag, 5. November. Der Familienclub Küsnacht und das Familienzentrum laden ein zu einem Umzug durchs Dorf mit anschliessendem Glühwein und Verpflegung am Feuer. Während des Umzugs werden die Lichter der Strassenlaternen ausgemacht. Vom Dorfplatz Küsnacht geht der Umzug zum Horn. Dort erwartet die Teilnehmenden ein kleines Feuer, wo man zusammen ein Lied singt und anschliessend zur Sunnemetzg läuft. Hier gibt es leckeres Raclette für jeden Geschmack, Hotdogs sowie Glühwein und Punsch für Gross und Klein.

Für den Räbeliechtleumzug am Samstag, 5. November, gibt es die Möglichkeit, die Raben gemeinsam im Familienzentrum zu schnitzen. Diese können vor Ort gekauft und auch gleich geschnitzt werden. Im geselligen Beisammensein stehen Raben, diverse Schnitzwerkzeuge und Anleitungen zur Verfügung. Die Kosten pro Räbe betragen drei Franken. Der Umzug startet am Samstag, 5. November, um 18 Uhr auf dem Dorfplatz Küsnacht. Schnitzen: Freitag, 4. November, 15 bis 17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht. Weitere Informationen unter www.familienclubkuesnacht.ch oder www.kuesnacht.ch/familienzentrum. BILD MAI

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. Die Kinder können spielen, voneinander lernen und Neues entdecken. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Mütter-/Väterberatung: Offene und kostenlose Beratung zur Entwicklung, Ernährung und Pflege von Säuglingen. Vera Tomaschett-Jenal, Mütterberaterin HF kjz Meilen. 9.30–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Spielnachmittag: Offener Spielnachmittag für alle: eine Bewegungslandschaft, ein Geschichtenraum, eine Kreativwerkstatt – lass dich überraschen. 14–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Ludothek: Hier gibt es Spiele zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 16–18 Uhr, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

DONNERSTAG, 27. OKTOBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Turnen für jedermann: Gesundheits- und Fitnesstraining. Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien). Garderoben und Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag pro Lektion nach einer Gratislektion oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küsnacht. Die Leitung hat Christa Schrott, ausgewiesene Fitnesstrainerin und Gymnastiklehrerin, sowie Frowin Huwiler, Trainer für Funktionsgymnastik und Athletik, LC Küsnacht. Auskunft: Christa Schrott, 044 910 80 03, oder Frowin Huwiler, 079 635 88 21. 18.15–19.15 Uhr, Schulanlage Zentrum, Rigistrasse 4, Küsnacht

FREITAG, 28. OKTOBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern. Die Erwachsenen lassen sich beraten, tauschen sich aus oder informieren sich über die Angebote. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4,

Konzert: Ein besonderer musikalischer Leckerbissen. Die Harmonie Eintracht Küsnacht und die Mundart-Rockband XotniX spielen zusammen im katholischen Pfarreizentrum auf. Türöffnung, Bar, Food 2 Stunden vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte. 20 Uhr, kath. Pfarreizentrum, Kirchstrasse 2, Küsnacht

SAMSTAG, 29. OKTOBER

Ludothek: Hier gibt es Spiele zum Ausleihen. 10–12 Uhr, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

Konzert: Ein besonderer musikalischer Leckerbissen. Die Harmonie Eintracht Küsnacht und die Mundart-Rockband XotniX spielen zusammen im katholischen Pfarreizentrum auf. Türöffnung, Bar, Food 2 Stunden vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte. 18.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum, Kirchstrasse 2, Küsnacht

SONNTAG, 30. OKTOBER

Lesung Thomas Meyer: In Zusammenarbeit mit dem Diogenes Verlag veranstaltet Vogtei live! eine Lesung mit dem Autor Thomas Meyer, der Geschichten über seinen Bestseller «Wolkenbruch wunderbare Reise in die Arme einer Schickse» erzählen wird. Das Buch wurde im Sommer 2017 verfilmt und ist die erste Schweizer Produktion, die weltweit auf Netflix gezeigt wird. Ein Leckerbissen nicht nur für alle Lesebegeisterten (Eintritt: Fr. 18.– / Fr. 12.– für Studenten und Schüler). 17 Uhr, Vogtei-live! Galerie, Pfargasse 41, Herrliberg

Wie nimmt man Orte wahr?: Daniel Dahinden, Leiter Hochbau und Planung Gemeinde Küsnacht, lenkt mit seinen bilderten Ausführungen den Blick auf den Menschen im gebauten Raum. Im Rahmen der Ausstellung «laufe, lose, luege. Eine Annäherung an das Küsnachter Ortsbild» des Ortsmuseums Küsnacht. 14–15 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht

Konzert: Aircraft Winds & Harry White: «Bunt sind schon die Wälder». Eintritt frei – Kollekte. Keine Platzreservierung erforderlich. Einlass ab 16.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.kuesnacht.ch. 17 Uhr, Seehof, Hornweg 28, Küsnacht

Babymassage: Massagetechniken zum Entspannen, Beruhigen und Anregen für Eltern mit Babys von 4 Wochen bis 4 Monaten. (5-teiliger Kurs). Monika Jud, zert. Babymassagekürsleiterin IAIM. Kosten Fr. 185.– (inkl. Unterlagen und Öle). Mit Anmeldung. 14–15 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

MITTWOCH, 2. NOVEMBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

Mütter-/Väterberatung: Offene und kostenlose Beratung zur Entwicklung, Ernährung und Pflege von Säuglingen. Vera Tomaschett-Jenal, Mütterberaterin HF kjz Meilen. 9.30–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

KIRCHEN

KATHOLISCHES PFARRAMT KÜSNACHT-ERLENBACH

KÜSNACHT, ST. GEORG

Samstag, 22. Oktober
17 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Oktober
10.30 Uhr, Eucharistiefeier

ERLENBACH: KIRCHENZENTRUM ST. AGNES

Sonntag, 23. Oktober
19.30 Uhr, Taizégebet

ITSCHNACH: FRIEDHOFKAPPELLE HINDERRIET

Sonntag, 23. Oktober
9 Uhr, Eucharistiefeier

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KÜSNACHT

Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht Gottesdienst
Pfr. René Weisstanner

Samstag, 29. Oktober
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht Fiire mit de Chliine
Pfrn. Judith Bennett

Sonntag 30. Oktober
10 Uhr, Ref. Kirche Küsnacht Familiengottesdienst zum Thema «Taufe» mit den Drittklass-Untikindern
Pfrn. Judith Bennett

DIENSTAG, 1. NOVEMBER

Familiencafé & Spielraum: Offener Treff für Familien mit Kleinkindern – es sind alle willkommen. Die Kinder können spielen, voneinander lernen und Neues entdecken. Die Erwachsenen lassen sich beraten, können sich austauschen oder informieren sich über die Angebote in Küsnacht. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

ANZEIGEN

Rätseln und gewinnen mit TIXI Zürich



www.tixi.ch



TIXI

Auch Kleinanzeigen
haben Erfolg!

FACHGESCHÄFTE

Wir bauen auch in Ihr Bett eine **Höhenverstellung** ein.

Beratung bei Ihnen zu Hause



Embru Betten kauft man in Zürich bei:

GS MOEBEL
Bettenfachgeschäft

Zähringerstrasse 32
8001 Zürich
Tel. 044 251 11 84
gsmoebel.ch
info@gsmoebel.ch



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch



Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag
Auflage: 9 400 Ex. (Wemf-beglaubigt)
Jahresabonnement: Fr. 90.–
Inserate: Fr. 1.12/mm-Spalte

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Freitagmorgen, 10 Uhr

Verantwortliche Redaktorin: Manuela Moser (moa.),
kuesnachter@lokalinfo.ch

Geschäftsleitung

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann (hot.),
zuerichwest@lokalinfo.ch

Reporter-Team: Dominique Rais (rad.),
Lorenz von Meiss (lvm.)

Ständige Mitarbeiter:

Elsbeth Stucky (els.), Isabella Seemann (bel.),
Céline Geneviève Sallustio (cel.),
Laura Hohler (lh.), Dennis Baumann (db.)

Sport: Hanspeter Rathgeb (hr.)

Anzeigenverwaltung:

Jasmin Papastergios, Tel. 044 913 53 82

Anzeigenverkauf: Simona Demartis,
Tel. 079 306 44 41, simona.demartis@bluewin.ch

Produktion: CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Abonnementsdienst:

Tel. 044 913 53 33, abo@lokalinfo.ch

Redaktion/Verlag, Vertrieb: Lokalinfo AG,
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich,
Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch
www.derkuessnachter.ch

Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ),
Bubenbergstrasse 1, 8021 Zürich

So soll der Zoo dereinst aussehen

Zoodirektor Severin Dressen äussert erstmals seine Erfahrungen und Pläne nach etwas über zwei Jahren im Amt. Sein Start war von Pech verfolgt, zudem begrüsst ihn einige Medien und gewisse Politiker nicht gerade freundlich.

Jeannette Gerber

Seit seinem Antritt im Juli 2020 ist ihm das Glück beruflich nicht besonders hold. Gerade mal vier Tage im Amt wurde eine Tierpflegerin von einem Tiger tödlich verletzt. Kürzlich sind im beliebten Kaeng-Krachan-Elefantenpark tragischerweise drei Elefanten am Herpesvirus gestorben. Und nun gibt es wegen Einsparungen Verzögerungen beim Bau der geplanten Pantanal-Voliere. Unsere Autorin hat Severin Dressen im Zoo getroffen.

Sie wurden von der Franz-Weber-Stiftung bezüglich der Wildtierhaltung im Zoo angegriffen. Unter anderem wird behauptet, dass die Tiere im Zoo ständigem Stress ausgesetzt seien und das den Ausbruch des Virus begünstige. Trifft es zu, dass Elefanten in der freien Wildnis ganz selten an diesem Virus sterben?

Das Endotheliotropic Herpesvirus ist eine Krankheit, die bei allen Elefanten existiert. Man hört von Todesfällen in der freien Wildnis genauso wie in Zoos. Die Aussage der Franz-Weber-Stiftung war rein populistisch. In der Natur werden nur die wenigsten toten Elefanten gefunden, geschweige denn die Todesursache untersucht.

Und der Vorwurf des Elefantenstresses?

Wenn überhaupt, haben unsere Elefanten zu wenig Stress. Sie haben genügend richtiges Futter, keine Fressfeinde, viel weniger Parasiten. Alle Stressoren fallen bei uns weg. Wir wissen es von uns selbst: Chronischer Stress ist ungesund. Doch normaler Stress ist auch enorm belebend und wichtig in unserem Alltag. Es gibt Elefantenexperten, die sogar fordern, dass man die Tiere ein bisschen mehr stressen sollte, damit sie die nötigen Antikörper entwickeln. Solche Erkenntnisse fliessen im Zoo in die Tierhaltung ein: Um unsere Tiere zu beschäftigen und ihnen einen abwechslungsreichen Alltag zu gestalten, erhalten sie zum Beispiel ihr Futter nicht einfach serviert. Es wird versteckt oder an immer anderen Orten verabreicht.

Waren Sie mit anderen zoologischen Gärten bezüglich ihrer Erfahrungen mit dieser Viruserkrankung im Austausch und wenn ja, was waren deren Erfahrungen?

Es gibt den europäischen Dachverband EAZA. Da findet zwischen Biologen, Tierpflegern und Tierärzten ein ganz enger Austausch statt.

Wird der Zoo Zürich auch in Zukunft Elefanten halten und züchten?

Ja, der Zoo Zürich hat mit dem Kaeng-Krachan-Elefantenpark eine der modernsten Elefantenanlagen Europas. Es gibt keinen Grund, nicht an den Elefanten festzuhalten. Bezüglich der Zucht sind wir im Austausch mit dem EEP, dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm, welchem unsere Elefanten angehören. Das heisst, unsere Elefanten erhalten vom zuständigen Zuchtbuchführer Zuchttempfehlungen oder nicht. Der Buchführer kennt den Verwandtschaftsgrad der Tiere, und seine Aufgabe ist es, eine genetisch gesunde Population von Elefanten zu erhalten. Er hat uns zum Beispiel den Elefantenbullen Thai aus Heidelberg vermittelt. Die Tiere werden also nicht gekauft, sondern jeweils ausgeliehen. Das passiert eigentlich so bei fast allen Tierarten, die in Zoos gehalten werden. Die Tiere werden auf Zeit weitergegeben, bis der Zuchtbuch-Koordinator eine neue Entscheidung trifft.

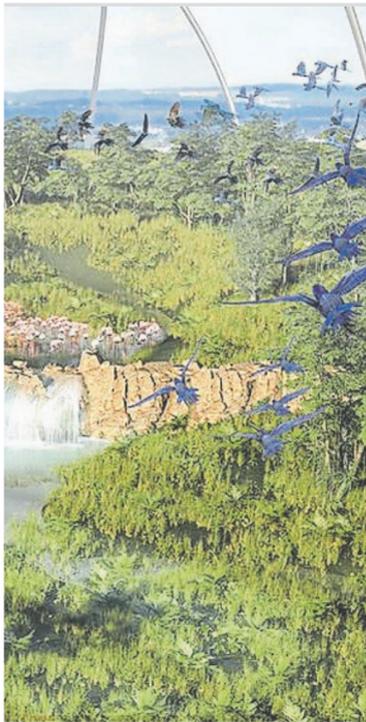
Was halten Sie davon, dass der Circus Knie seine Prestigenummern mit Elefanten und Raubtieren aus dem Programm gestrichen hat?

Ich tue mich allgemein schwer mit Wildtieren im Zirkus.

Was die Einsprachen von Nachbarn gegen Ihre Pantanal-Voliere-Pläne betrifft: Was haben diese Nachbarn für Argumente dagegen? Und wie muss man sich diese Voliere vorstellen, kann man darin spazieren wie im Masoala-Regenwald?



«Bis 2050 soll der Zoo Zürich aus elf grossräumigen Lebensräumen bestehen», sagt Severin Dressen. BILDER JEANNETTE GERBER / ZVG



Einsprache! Die Voliere kommt erst später.

Wichtig ist mir zu betonen, dass 99,9 Prozent, also eine überwältigende Mehrheit unserer Nachbarschaft, den Zoo unterstützen. Es hat leider eine niedrige einstellige Anzahl von Haushalten, die bereits bei anderen Projekten Einsprache erhoben haben. Die Gründe für diese Einsprache sind haltlos. Mehr darf ich wegen des laufenden Verfahrens nicht sagen.

Aber die Voliere wird begehbar.

Ja, man wird durch diese Voliere spazieren können, und sie wird mit einem Netz überdacht sein. Mit der Pantanal-Voliere verfolgen wir zwei Ziele: Erstens haben wir die Möglichkeit, darin hoch bedrohte Tierarten zu halten. Zweitens können wir den Vögeln einen grossen Luftraum bieten, wo sie sich naturnah bewegen können.

Nun etwas Persönliches: Wie fühlen Sie sich nach diesen Rückschlägen?

Da muss man differenzieren. Bei der getöteten Tierpflegerin war ich erst vier Tage im Amt. Es ist tragisch, dass es passiert ist, aber alle, die im Zoo arbeiten, wissen, dass es immer ein Restrisiko gibt. Es war menschliches Versagen und nichtsdesto-



Severin Dressen will bald ein Zoo-eigenes Naturschutzzentrum eröffnen.

trotz sehr traurig. Die Einsprachen sind Teil der direkten Demokratie, und damit muss man leben. Die Viruserkrankung und der Tod der drei Elefanten sind Teil der Natur. Ich verstehe total, dass in der öffentlichen Meinung differenziert wird zwischen einem Elefanten und einem Frosch, aber für uns als Wissenschaftler ist es auch bedauerlich, wenn ein hochgradig vom Aussterben bedrohter Frosch stirbt. Was von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird. Das Leben und das Sterben gehören im Zoo zum Alltag. Das kann mich nicht dauerhaft traurig machen. Wenn man das nicht aushält, ist man am falschen Ort.

Erzählen Sie etwas über die geplanten Projekte für den Zürcher Zoo. Sie haben zusammen mit Martin Naville, Verwaltungsratspräsident, dazu ja die Broschüre «Zoo der Zukunft – Zoo Zürich 2021 bis 2050» realisiert.

Bis 2050 soll der Zoo Zürich aus elf grossräumigen Lebensräumen bestehen. Die ersten geplanten Projekte sind die Pantanal-Voliere und Kongo für unsere Gorillas. Wir wollen neue Massstäbe sowohl in der Tierhaltung als auch im Erlebnis für un-

sere Zoogäste schaffen. Zudem legen wir noch mehr Wert auf unsere vier Grundpfeiler: Artenschutz, Forschung, Bildung und Naturschutz. Das Artenschutzzentrum Ornith für bedrohte Tierarten konnten wir bereits anfangs Jahr eröffnen. Ein eigenes Naturschutzzentrum im Zoo wird unser Engagement sichtbarer machen und im kommenden Jahr eröffnet.

Wie gefällt es Ihnen und Ihrer Familie in der Schweiz? Wie ist es als Deutscher, müssen Sie in Ihrer Position mit gewissen Vorurteilen klarkommen?

Es gefällt uns sehr in der Schweiz. Wir sind gut angekommen und aufgenommen worden. Meine Frau sagte bereits in den ersten Monaten: «Egal ob du den Job behältst oder nicht, wir bleiben.» Wir geniessen hier eine tolle Lebensqualität. Dass Schweizerinnen und Schweizer verschlossen sind, können wir so nicht unterschreiben. Was gewisse Vorurteile gegenüber uns Deutschen betrifft, haben wir ebenfalls keine schlechten Erfahrungen gemacht. Am Anfang, als meine Anstellung kommuniziert wurde, gab es aus einer Partei offenbar ein paar entsprechende Äusserungen. Ich persönlich habe nichts

davon mitbekommen. Und ich denke, dass es wichtig ist, wenn man in ein Land kommt, auch offen für dieses zu sein. Ich bin derjenige, der sich anpassen muss, und nicht andersrum.

Der Direktor mit der modischen Frisur

Severin Dressen ist 1988 in Köln geboren, studierte Biologie in Berlin und London und promovierte in Zoologie an der Universität in Oxford. Zuletzt arbeitete er als stellvertretender Direktor und Zoologischer Leiter im Zoo Wuppertal. Seit Anfang Juli 2020 ist Severin Dressen Direktor des Zoos Zürich und Nachfolger von Alex Rübel. Dressen ist eine imposante Erscheinung: 34 Jahre jung, gut aussehend, knapp zwei Meter gross, die Haare modisch zum Knoten gebunden. Er lebt mit seiner Frau und den drei Kindern in Zürich. ■

Die Broschüre «Zoo der Zukunft» ist gratis erhältlich im Besucherzentrum des Zoos. www.zoo.zuerich.ch